

Projekt

Bade- und Eisregeln

2017 ertranken 404 Menschen in Deutschland, 38 davon in Baden-Württemberg.

Die Ursachen hierfür sind oftmals:

- Selbstüberschätzung
- Gesundheitliche Vorschädigung
- Übermut, Leichtsinn und Unkenntnis über die möglichen Gefahren im Wasser

So starben dreiviertel der Opfer in unbewachten Gewässern, zu denen auch Gartenteiche zählen.

Um dieser Tendenz entgegen zu wirken, sorgt die DLRG gemeinsam mit Kindergärten und Schulen dafür, dass sich Kinder und Eltern gleichermaßen mit den Gefahren im und am Wasser auseinandersetzen.

Gemeinsam mit erfahrenen ErzieherInnen und PädagogInnen wurden Programme zu Bade- und Eisregeln entwickelt, die mittlerweile schon tausendfach in Deutschland durchgeführt wurden. Im Landesverband Württemberg e.V. können sich ca. 50 Kindergarten und Schulen pro Jahr an dem Projekt beteiligen.

Baderegeln:

Auf spielerische, altersgerechte Art und Weise werden den Kindern die Baderegeln und das richtige Verhalten am Wasser nahe gebracht.

Eisregeln:

Auch im Winter lauern zahlreiche Gefahren beim Spielen am Wasser. Gerade aus vereisten Wasserflächen gibt es immer wieder Unfälle, zum Teil mit Todesfolge. Kinder und Eltern sind sich dieser Gefahr oft nicht bewusst, deshalb bietet die DLRG ein Training, bei dem die Kinder das richtige Verhalten auf dem Eis spielerisch lernen und selbst in die Rolle des Rettungsschwimmers schlüpfen können.

So kann dazu beigetragen werden, dass die Kinder im Umgang mit dem Element Wasser mehr Sicherheit gewinnen. Denn: Die Sicherheit der Kinder liegt der DLRG am Herzen.